

Informationen zur Kommunalwahl

Fristen für die Briefwahl, Service im Bürgerbüro

SEHNDE. Bis spätestens 22. August erhalten alle Wahlberechtigten ihre Wahlbenachrichtigung für die Kommunalwahl am 13. September. Diese informiert über das zuständige Wahllokal und dient am Wahltag oder bei der Briefwahl als Nachweis der Wahlberechtigung. Für die Stimmabgabe ist die Wahlbenachrichtigung sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Wer die Wahlbenachrichtigung nicht erhalten hat oder sie nicht mehr auffinden kann, kann

nur mit Vorlage des gültigen Personalausweises oder Reisepasses im Wahllokal oder in der Briefwahlstelle wählen. Ab Montag, 24. August, öffnet das Briefwahllokal im Ratssaal des Rathauses. Dort können Bürgerinnen und Bürger ihre Briefwahlunterlagen beantragen und ihre Stimme direkt vor Ort abgeben. In Kürze wird außerdem das Online-Portal OLIVA freigeschaltet. Über dieses können Briefwahlunterlagen bequem online beantragt werden. Die Stadt Sehnde informiert

rechtzeitig über die Freischaltung und den entsprechenden Link. Wer vor dem 13. Juni nach Sehnde gezogen ist und sich bis spätestens 2. August im Bürgerbüro angemeldet hat, wird automatisch in das Wählerverzeichnis aufgenommen. Erfolgt die Anmeldung zwischen dem 3. und 28. August, ist eine Aufnahme nur auf Antrag im Bürgerbüro möglich. Ab dem 29. August ist eine Aufnahme in das Wählerverzeichnis für diese Wahl nicht mehr möglich.

Felix Banaszak auf Besuch in Sehnde

SEHNDE (r/fh). Unter dem Titel „Bier mit Banaszak“ wollen der Grünen-Bundesvorsitzende Felix Banaszak, die Kandidatin für das Amt der Regionspräsidentin, Sinja Münzberg, und Bürgermeisterkandidat Sandy Steve Choitz mit Bürgerinnen

und Bürgern ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 21. August, um 17 Uhr im Restaurant VillaMare, Breite Straße 39 in Sehnde. Im Mittelpunkt stehen kommunalpolitische Themen aus Sehnde sowie Fragen zur

Zusammenarbeit mit der Region Hannover, etwa bei Mobilität, Infrastruktur, Bildung und Gesundheitsversorgung. Besucherinnen und Besucher können ihre Anliegen und Fragen an die politischen Gäste richten.

Dorfflohmarkt geöffnet

HAIMAR. Am Sonntag, 30. August, ist der Dorfflohmarkt von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Verkauft werden darf alles, was in Haus und Garten nicht mehr gebraucht wird. Ausgenommen sind sittenwidrige Artikel, lebende Tiere, Drogen, Waffen oder

Pornographisches. Zur Orientierung der Besucher werden Listen mit allen Teilnehmern ausgelegt und die Verkaufsstände an den Grundstücken mit Luftballons kenntlich gemacht. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 20. August. Die Standge-

bühr beträgt zehn Euro pro Teilnehmer. Verspätete Anmeldungen kommen nicht mehr auf die Teilnehmerliste. Weitere Infos und Anmeldungen: E-Mail dorfflohmkt-haimar@web.de, Telefon 0157 36 28 42 84 ab 18 Uhr, auch per WhatsApp.

→ Carolin Zitzelsberger → Cord Fricke → Sandra Bachfeld



Ihre Immobilienprofis für Burgdorf, Uetze, Lehrte und Sehnde.

Tel.: 0511 279 144-39

**ImmobilienVermittlung Hannover GmbH**

Sprechstunde des Bürgermeisters

SEHNDE. Bürgermeister Olaf Kruse bietet für Donnerstag, 27. August, in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus an der Nordstraße an. Anwohner haben die Möglichkeit, sich einen Termin online unter der Rubrik Online-Terminvergabe auf der Internetseite www.sehnde.de zu buchen, um in einem persönlichen Gespräch Anliegen und Anregungen mit Olaf Kruse auszutauschen. Für jeden, der einen Termin gebucht hat, nimmt sich der Bürgermeister jeweils 15 Minuten Zeit. Telefonisch unter der Rufnummer (05138) 707 274 einen Termin buchen.

**STADT SEHNDE**

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“, 2. Änderung im Ortsteil Rethmar der Stadt Sehnde, Region Hannover

Der Rat der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 23.06.2026 gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“, bestehend aus den textlichen Festsetzungen, als Satzung und die dazugehörige Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB als solche beschlossen.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“ ist ein Teilbereich des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208. Er befindet sich am Ostrand des Golfplatzes und grenzt an den Verbindungsweg „Am Golfplatz“. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 5/6, 5/7 und 5/9 der Flur 12 der Gemarkung Rethmar.

Der Geltungsbereich ist dem nachfolgenden Kartenausschnitt zu entnehmen.

Lageplan (ohne Maßstab)



Kartengrundlage: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2025 LGLN

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“ und die Begründung liegen vom Tage der Bekanntmachung im 2. Obergeschoss des Rathauses der Stadt Sehnde, Raum Nr. 205, Nordstraße 21, 31319 Sehnde, bereit und können dort während der Dienststunden eingesehen werden. Alle können über den Inhalt der 2. Änderung des Bebauungsplans Auskunft erhalten.

Die Planung ist auch auf der Internetseite der Stadt Sehnde unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.sehnde.de/Stadt/stadtentwicklung/hauleitplanung/>

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 215 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwärgungsvorgangs

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Sehnde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch einen Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen solcher Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 208 „Golfplatz“ ist mit der Bekanntmachung im elektronischen Amtsblatt Nr. 29 für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover am 16.07.2026 gemäß § 10 Abs. 3 in Kraft getreten.

Sehnde, 05.08.2026

Kruse
Bürgermeister



Fläche zur Erweiterung des Regenrückhaltebeckens.

Foto: Stadt Sehnde

Regenrückhaltebecken wird erweitert

Baustellenverkehr im Bereich Achardstraße ab 15. August

SEHNDE. Ab Sonnabend, 15. August, beginnen die Bauarbeiten zur Erweiterung des Regenrückhaltebeckens an der Achardstraße. Das Projekt wird gemeinsam von der Stadt Sehnde und den Stadtwerken Sehnde umgesetzt und soll einen wichtigen Baustein zur Verbesserung des Starkregen- und Hochwasserschutzes liefern.

Die Maßnahme basiert auf einer umfassenden hydraulischen Überprüfung des Einzugsgebiets durch ein Ingenieurbüro in den vorigen zwei Jahren. Auf Grundlage der Untersuchung wurden mehrere kommunale Maßnahmen zur Verbesserung der Starkregenvorsorge entwickelt und schrittweise umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem eine intensivere Unterhaltung des Schwarzen Grabens, die Verlegung einer Löschwasserleitung zum Abpumpen von Wasser im Starkregenfall sowie die Profilierung von Wegen zur Schaffung zusätzlichen Retentionsraums. Mit der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens wird dieses Maßnahmenpaket nun abgeschlossen.

Die für die Baumaßnahme erforderlichen Gehölzrodungen wurden bereits im vorigen Winter durchgeführt. Vor Beginn der Erdarbeiten erfolgt eine artenschutzrechtlich erforderliche Nistplatzkontrolle. Sofern dabei keine besetzten Nester oder andere artenschutzrechtliche Hindernisse festgestellt werden, kann der seit der Rodung entstandene Aufwuchs

entfernt werden, sodass die Bauarbeiten planmäßig beginnen können. Mit der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens wird zugleich eine Fläche aufgewertet, die in der Vergangenheit durch zahlreiche abgestorbene Gehölze sowie wiederkehrende illegale Müllablagerungen geprägt war. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die entnommenen Gehölze durch Neupflanzungen ersetzt. Insgesamt werden 38 Bäume sowie einzelne Sträucher auf der Fläche selbst und an weiteren geeigneten Standorten im Stadtgebiet Sehnde gepflanzt.

Während der Bauarbeiten kann es im Bereich der Achardstraße zeitweise zu Einschränkungen durch Baustellenverkehr kommen.

Mit der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens investieren die Stadt Sehnde und die Stadtwerke Sehnde in den Schutz der Bevölkerung und der Anlieger im Gewerbegebiet Borsigring vor den Folgen zunehmender Starkregenereignisse und schaffen gleichzeitig einen ökologisch und gestalterisch aufgewerteten Bereich.



Der Schwarze Graben im vorigen Herbst.

Foto: Stadt Sehnde

Beitrag für wissenschaftliche Studie geleistet

Weitergabe von Lebensmitteln bei der Sehnder Tafel dokumentiert

SEHNDE. Im Rahmen eines vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz geförderten Projektes „LeNi - Lebensmittelweitergabe in Niedersachsen verbessern“ soll von der Hochschule Osnabrück die Lebensmittelweitergabe in Niedersachsen analysiert werden. Während des Forschungsvorhabens sollen auch Vertreter von Tafeln und der Unternehmen der Wertschöpfungskette sowie Nutzer von Lebensmittel-Weitergabesystemen eingebunden werden.

Murielle Frerk, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Forschungsgruppe Transformative Ernährungs- und Konsumsysteme der Hochschule Osnabrück, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, besuchte dafür am 1. August die Tafel Sehnde. Sie führte bei der

Lebensmittelausgabe eine Fotodokumentation der ausgegebenen Lebensmittel durch. Damit soll erfasst werden, welchen Beitrag die Lebensmittelweitergabe über Tafeln zur Ernährungsversorgung leistet und inwieweit sie die Ernährungsarmut lindern kann.

„Tafelteam und Tafelleitung begrüßen das Projekt zur Verbesserung der Lebensmittelweitergabe und wünschen der Forschungsgruppe der Hochschule Osnabrück einen erfolgreichen Abschluss des Projektes“, so die Mitteilung von Renate Grethe, Tafelleitung.

Zusammenarbeit (von links): Erjona Hoti und Detlef Klatt, Tafelteam Sehnde mit Murielle Frerk, Hochschule Osnabrück.

Foto: Renate Grethe

